

INTERPOL ehrt das ECPAT Netzwerk für dessen Einsatz gegen sexuelle Ausbeutung von Kindern

Freiburg, 17.11.2017, INTERPOL zeichnet ECPAT mit dem Preis „Crimes Against Children Award“ aus für seine jahrzehntelange hervorragende Arbeit zur Beendigung der sexuellen Ausbeutung von Kindern auf der ganzen Welt.

Das ECPAT-Netzwerk (Ending Sexual Exploitation of Children), vertreten in 93 Ländern, wurde am 17. November 2017 in Lyon, Frankreich, mit dem angesehenen „Crimes Against Children Award“ des „Crimes Against Children Team“ (Kriminalität gegen Kinder) der International Criminal Police (INTERPOL) ausgezeichnet.

Mit dieser Auszeichnung wird die seit mehr als zwei Jahrzehnten geleistete Arbeit von ECPAT sexuelle Ausbeutung von Kindern zu verhindern und sich für Opfer einzusetzen gewürdigt. ECPAT engagiert sich in verschiedenen Arbeitsbereichen (Politik, Justiz, Wirtschaft und Bildung) und führt in Zusammenarbeit mit staatlichen und nicht-staatlichen Organisationen Kampagnen und Projekte zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit, zur Entwicklung von Präventivmaßnahmen und zur Schaffung von rechtlichen Grundlagen zum Schutz der Kinder durch. ECPAT engagiert sich zum Schutz der Kinder vor sexueller Ausbeutung mit den Arbeitsschwerpunkten Kinderschutzmaßnahmen, sexuelle Ausbeutung im Tourismus, sexuelle Gewalt in Online Situationen und digitalen Medien, Handel mit Kindern, Voluntourismus, Strafverfolgung sowie Opferschutz und Jugendbeteiligung.

Dorothy Rozga, Geschäftsführerin von ECPAT International nimmt die Auszeichnung mit den Worten „durch Forschung, Interessensvertretung, der Bereitstellung unterstützender Maßnahmen und Dienstleistungen für Kinder, Bewusstseinsbildung und Kampagnen und Projektarbeit haben ECPAT Mitglieder einen positiven Einfluss auf das Leben von Kindern.“ Sie gibt an, dass es nicht möglich sei, genaue Fallzahlen zu nennen, da Opfer oft im Stillen schweigen. Es sei jedoch von einem sehr großen Dunkelfeld auszugehen.

Gerade im Hinblick auf den europäischen Gedenktag am 18. November zum Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung und sexuellem Missbrauch ist dieser Preis ein wichtiges Zeichen, dass das Schicksal tausender Mädchen und Jungen nicht unbemerkt stattfinden darf und sich die Zivilgesellschaft zur Aufgabe gemacht hat, das Leid dieser Kinder zu stoppen.

Rozga betont, dass sich die ECPAT Gruppen darüber im Klaren sind, wie wichtig der Einbezug von und die Zusammenarbeit mit allen Stakeholdern ist um gegen die sexuelle Ausbeutung von Kindern wirksam vorzugehen. „Wir arbeiten mit einer Vielzahl von Akteuren zusammen, vom Privatsektor – einschließlich Hotels, Internet- und Technologieunternehmen, Reisebüros, Fluggesellschaften – bis hin zu Regierungen, der UNO und weiteren NGOs. Aus diesem Grund legen wir großen Wert auf unsere Zusammenarbeit mit INTERPOL und anderen Strafverfolgungsbehörden.“ Björn Sellstrom, Leiter des INTERPOL-Teams „Kriminalität gegen Kinder“ hebt hervor, dass diese Auszeichnung die hervorragende Arbeit von ECPAT zur Beendigung der sexuellen Ausbeutung von Kindern auf der ganzen Welt anerkennt. Er schließt die Preisverleihung mit den Worten „wir freuen uns darauf, unsere gemeinsamen Bemühungen mit ECPAT fortzusetzen, um die am meisten gefährdeten Mitglieder der Gesellschaft vor Missbrauch zu schützen und das Bewusstsein für dieses globale Problem weiter zu entwickeln“ ab.

Weitere Informationen:

http://ecpat.de/fileadmin/dokumente/INTERPOL_honours_NGO_for_fighting_child_sexual_exploitation.pdf

ECPAT Deutschland e.V., Mechtild Maurer, Pressesprecherin, maurer@ecpat.de, +49 (0)171 4166 042

ECPAT International, Damian Kean, Head of Communications, damiank@ecpat.net, +66 (0) 9 555 33 484